

Systemtechniker/in HF

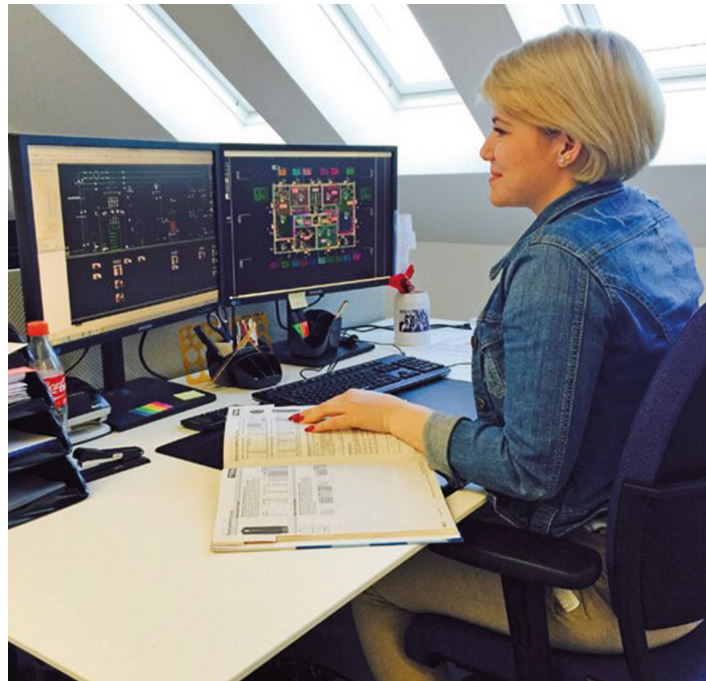
leiten, führen, bedienen, planen, produzieren, reagieren, konfigurieren, testen, optimieren

Systemtechniker und Systemtechnikerinnen arbeiten an der Schnittstelle von Informatik, Elektro- und Maschinentechnik. Sie sind oft als Vorgesetzte in Bereichen wie z.B. Automation, Maschinen- und Anlagebau, Robotik, Verkehrstechnik oder Antriebstechnik tätig. Dort stellen sie neue industrielle Systeme oder Komponenten davon her und verbinden diese. Oder sie modernisieren veraltete Teile von bestehenden Anlagen und verknüpfen diese neu mit dem System.

Die Techniker und Technikerinnen planen und überwachen die Inbetriebnahme der neuen Systeme und übernehmen die Verantwortung für die Einhaltung von Termin- und Kostenvorgaben. Sie montieren komplexe Maschinen, Apparate, Anlagen, Versuchs- und Messeinrichtungen, überprüfen diese und passen sie gegebenenfalls an. Bei bestehenden

Anlagen achten sie auf einen reibungslosen und effizienten Betrieb. Gibt es eine Störungsmeldung, beheben sie die Ursache und beheben diese.

Systemtechniker und Systemtechnikerinnen kümmern sich auch um die Qualitätssicherung sowie um Arbeitssicherheits- und Umweltfragen, optimieren Abläufe und erarbeiten Konzepte für die Qualitätsoptimierung, den Datenschutz und die Datensicherheit. Als Vorgesetzte führen sie die Mitarbeitenden und stehen im Kontakt zu den Kunden im In- und Ausland. Manchmal führen sie Schulungen durch und erklären, wie die Anlagen oder Maschinen funktionieren. Sie arbeiten mit verschiedenen Fachleuten zusammen, sei dies im oder ausserhalb des Unternehmens.



Was und wozu?

- Damit die Funktionstüchtigkeit und Weiterentwicklung betrieblicher Systeme sichergestellt ist, wendet der Systemtechniker seine Kenntnisse Regelungs-, Steuerungs- und Automatisierungstechnik an.
- Damit der Datenschutz und die Datensicherheit stets gewährleistet sind, berücksichtigt die Systemtechnikerin die Richtlinien gewissenhaft.
- Damit die bestehende Anlage reibungslos funktioniert, führt der Systemtechniker regelmässig Funktionstests durch, ermittelt falls nötig Störungsursachen und behebt diese.
- Damit die Inbetriebnahme von komplexen Systemen ohne Störung vorgenommen werden kann, vernetzt die Systemtechnikerin die Komponenten und programmiert die Software.

Zutritt Abgeschlossene Grundbildung im technischen Bereich, z.B. in Elektrotechnik, Metall- oder Maschinenbau, Automation, Informatik, Chemie oder, für eine Sur-Dossier-Aufnahme, gleichwertiger Abschluss auf Sekundarstufe II. Bei berufsbegleitendem Bildungsgang: Berufstätigkeit von mind. 50% in einem der Ausbildung verwandten Gebiet.

Ausbildung 3 Jahre berufsbegleitende Ausbildung oder 2 Jahre Vollzeit. Bildungsgänge, die auf einem einschlägigen eidg. Fähigkeitszeugnis aufbauen beinhalten 3600 Lernstunden, alle anderen 5400 Lernstunden. Nach zwei Jahren Berufspraxis kann der europäisch anerkannte Titel «Ingenieur/in EurEta» beantragt werden.

Sonnenseite Systemtechniker und Systemtechnikerinnen sind in der Lage, komplexe technische Systeme ganzheitlich zu verstehen, zu projektieren, aufzubauen und zu unterhalten

und tragen dadurch zu technischen Optimierungen und somit zu Effizienzsteigerungen in diversen Bereichen bei.

Schattenseite Die Fachkräfte sind insbesondere durch die Geschwindigkeit der technischen und digitalen Veränderungen und den steigenden und sich stetig wandelnden Kundenansprüchen gefordert. Manchmal muss unter hohem Kosten- und Zeitdruck gearbeitet werden.

Gut zu wissen Systemtechniker und Systemtechnikerinnen übernehmen Führungsaufgaben in der Elektro- oder Maschinenindustrie, in einem Informatik- oder Dienstleistungsbetrieb. Sie arbeiten dort als Projekt-, Entwicklungs- und Produktionsleitende, als Service- und Inbetriebsetzungs-technikerinnen, als Produktmanager, in Verkauf und Beratung oder im Kundendienst.

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Belastbarkeit	■		
Beobachtungsgabe, Kombinationsfähigkeit	■	■	
Führungseigenschaften, Kommunikationsfähigkeit		■	■
Interesse an Elektronik, technisches Verständnis		■	■
Organisationstalent, Computerkenntnisse, Physikkenntnisse		■	■
rasche Auffassungsgabe, Konzentrationsfähigkeit	■	■	
räumliches Vorstellungsvermögen, Mathematikkenntnisse		■	■
Teamfähigkeit	■		
zeichnerische Begabung, Interesse an technischem Zeichnen	■	■	
Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein	■		

Karrierewege

- Systemtechnikingenieur/in FH, Maschineningenieur/in FH, Mikrotechnikingenieur/in FH (Bachelor)
- Gruppenleiter/in, Projektleiter/in, Abteilungsleiter/in, Berufsbildner/in
- Systemtechniker/in HF
- Berufliche Grundbildung (EFZ) im technischen Bereich oder gleichwertiger Abschluss (siehe Zutritt)